

Elgersburg

Neben dem Schloss als Hauptattraktion hat die Gemeinde Elgersburg ein weiteres Kleinod: die Masmühle. 1808 gegründet, kann der Besucher die bis heute fast unveränderte Tradition der Keramikproduktion sehen, vor allen ein bestens erhaltenen Maschinenpark. Zu besichtigen ist er am Tag des offenen Denkmals (jährlich Anfang September) oder nach Absprache mit der Tourismusagentur.

Elgersburg bietet dank seiner idyllischen Lage im Geratal und durch die Nähe zum Rennsteig ideale Mög-

lichkeiten für Natur- und Wanderfreunde. Elgersburgs Vergangenheit als Kur- und Badeort kann man auch heute noch in geführten Quellenwanderungen erleben.

Aber auch ohne Wanderführer kann man in und um Elgersburg wunderschöne Wanderungen oder Spaziergänge machen.

Als Ausflugsziele in unmittelbarer Umgebung sind die Carl-Eduard-Warte (Aussichtsturm und Gastronomie) und der Mönchhof zu nennen.



Etwas längere Touren führen zum Schöffenhäus, nach Manebach auf den Spuren des ehemals aktiven Bergbaus in der Region; weiter über den Goethewanderweg zum „Hausberg“ der Ilmenauer, dem Kickelhahn. Ilmenau selbst ist unbedingt einen Ausflug wert. In der Goethe- und Universitätsstadt kann man wunderbar auf Goethes Spuren wandeln und sich gut vorstellen, dass Goethe den Aufenthalt in der beschaulichen kleinen Bergstadt schätzte. Heute erinnert das Goethemuseum im Amtshaus an den großen deutschen Dichter.

Die Nachbargemeinden von Elgersburg sind kleine, idyllische Orte mit großem Traditionsbewusstsein. Angelroda ist die älteste urkundlich erwähnte Gemeinde der Verwaltung. Oberst Burkhard Hieronymus Russwurm erwirbt 1591 das Gut Angelroda. Er ließ zwischen 1614 und 1618 das Schloss errichten. Er blieb ohne Erben und so ging das Gut zurück an die Grafen von Schwarzburg (Günther von Schwarzburg). 1651 erwarb Regina Elisabeth von Witzleben das Gut für ihre Söhne Job Wilhelm, Friedeman Melchior und Hans Hartman. Der Letzte Herr auf dem Gut in An-



gelroda war General Friedrich Karl von Witzleben. Er musste, unter Zurücklassung all seiner Güter, im Jahr 1946 das Schloss verlassen. Im Jahr 1947 wurde das Schloss abgerissen. Leider kann man heute nur noch erahnen, wo es stand. In den alten Wirtschaftgebäuden hat eine liebevoll gestaltete Heimatstube ideale Räumlichkeiten gefunden. Die Landschaft wird geprägt durch die „Kammerlöcher“, interessante Muschelkalkfelsen mit Klüften und Schluchten - und, als Triumph der Neuzeit, eine Brücke der Thüringer Waldautobahn A71. Fast bescheiden wirkt dagegen das Bauwerk unserer Vorfahren, der immerhin 26 m hohe Eisenbahnviadukt - für die damalige Zeit ein technisches Meisterwerk. Die kleinste Gemeinde Neusiß hat den ländlichen Charakter der Region am besten bewahrt. Gepflegte Häuser, Straßen und Gärten betonen dies.

Besondere Beachtung findet der Pferdesport, der aus der alten Tradition des Fuhrwesens hervorgegangen ist. Das größte sportliche Ereignis ist das

Thüringenderby - jährlich ein großer Publikumsmagnet.

Die Gemeinde Martinroda lebt vom reizvollen Zusammenspiel von Wäldern, Wiesen und Feldern. Ver-



kehrsgünstig an der Bundesstraße 4 gelegen, lohnt es sich unbedingt, einen Abstecher einzuplanen. Zahlreiche Unternehmen haben sich angesiedelt, die traditionelle Porzellanindustrie lebt ebenfalls weiter. Weit über Thüringen hinaus, nicht nur bei Naturfreunden bekannt, ist der Veronikaberg mit seiner seltenen Flora (Orchideen, großer Eibenbestand). Ihn und die Umgebung von Martinroda zu erkunden, lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

Geraberg hat sich zu einem modernen Ort mit einer gut strukturierten Infrastruktur entwickelt - nicht umsonst werden die Gemeinden des Geratal von der größten Gemeinde aus verwaltet. Auch die Traditionen des Bergbaus und der Thermometerherstellung werden wieder gepflegt - im Januar 2002 wurde ein Thermometermuseum eröffnet. Das Braunsteinpoch- und Mahlwerk von 1885 ist das wichtigste Denkmal des historischen Bergbaus der Region um Geraberg. Die waldreiche Umgebung lädt zu großen und kleinen Wanderungen ein, ebenso gibt es zahlreiche Freizeitmöglichkeiten.

Verwaltungsgemeinschaft Geratal
Bahnhofstraße 59a, 98716 Geraberg
Tel. 0 36 77 / 79 43 - 0 • Fax 0 36 77 / 79 43 - 43
E-Mail: vg@geratal.de • www.geratal.de

Tourismus-Agentur „Geratal“
Burgstrasse 3
98716 Elgersburg
Tel: 0 36 77 / 79 22 20 • Fax: 0 36 77 / 79 76 53
Email: tourismus@elgersburg.com

Angelroda

Die kleine Ortschaft hat eine bewegte Geschichte, dann sie wurde schon 948 urkundlich erwähnt. Von dem 1947 abgerissenen Schloss, das zuletzt den Herren von Witzleben gehörte, blieben nur die Wirtschaftsgebäude erhalten. In einem großen Teil davon befindet sich heutzutage die Heimatstube, in der nicht nur



Ortsgeschichte dokumentiert ist, sondern viele Exponate zu alten Handwerken zu sehen sind. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die Eisenbahnbrücke der Bahnlinie Arnstadt – Ilmenau, die 1878 bis 1879 gebaut wurde und als

